

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion Tornesch



Tischvorlage: Sitzung Finanzausschuss vom 28.11.2012

Antrag und Beschlussvorschlag zu Top 9

Haushaltsbegleitbeschluss:

Die Stadt Tornesch und ihr Eigenbetrieb GGT dürfen in den Jahren 2013 und 2014 nur dann neue Investitionen vornehmen, wenn diese nicht über zusätzliche Bankenkredite finanziert werden. Das heißt, neue Investitionen müssen entweder aus Einsparungen oder Mehreinnahmen im Verwaltungshaushalt/Ergebnisplan gegenfinanziert werden. Eine über den Haushalt 2013 hinausgehende Neuverschuldung ist dabei ausgeschlossen. Dies betrifft nicht diejenigen Maßnahmen, die bereits beschlossen sind.

Begründung:

Erfolgt mündlich

28. November 2012/für die SPD Fraktion/Manfred Fäcke

Haushaltsbegleitbeschluss

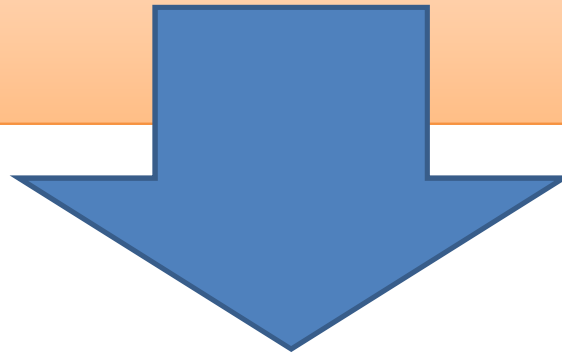
Sitzung des Finanzausschusses v. 28.11.2012

- Die Stadt Tornesch und ihr Eigenbetrieb GGT dürfen in den Jahren 2013 und 2014 nur dann neue Investitionen vornehmen, wenn diese nicht über zusätzliche Bankenkredite finanziert werden. Das heißt, neue Investitionen müssen entweder aus Einsparungen oder Mehreinnahmen im VWH gegenfinanziert werden. Eine über den Haushalt 2013 hinausgehende Neuverschuldung ist dabei ausgeschlossen. Dies betrifft nicht diejenigen Maßnahmen, die bereits mehrheitlich beschlossen sind.

Konzern Stadt Tornesch

Finanzstatus

Bestandsaufnahme und Bewertung



Stadt Tornesch

Stadthaushalt

- Langfristige Verbindlichkeiten

Stadthaushalt

- Kassenkredite

- Abwasserbetrieb
- GGT
- Zweckverband VHS Tornesch-Uetersen
- Schulverband Tornesch-Uetersen
- SWT GmbH
- SWT Netz GmbH

Langfristige Kredite	per 31.12.2011	Zinsen 2012	Tilgung 2012
Stadthaushalt	6.129.000,00 €	215.000,00 €	409.000,00 €
GGT	2.755.000,00 €	147.000,00 €	239.000,00 €
Abwasserbetrieb	7.877.000,00 €	303.000,00 €	529.000,00 €
	16.761.000,00 €	665.000,00 €	1.177.000,00 €
SWT GmbH 51 %	1.055.000,00 €	150.000,00 €	116.000,00 €
Schulverband 76,19 %	18.256.000,00 €	995.000,00 €	348.000,00 €
(BKZ 754.000,00 €)			
Kassenkredite	per 31.12.2011	Zinsen 2012	Tilgung 2012
Stadthaushalt	16.672.000,00 €	254.000,00 €	
		2.064.000,00 €	1.641.000,00 €

Noch nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (geplante Neuverschuldung)

Stadthaushalt

- aus 2011 = 2.882.000 €
- aus 2012 = 4.609.400 €

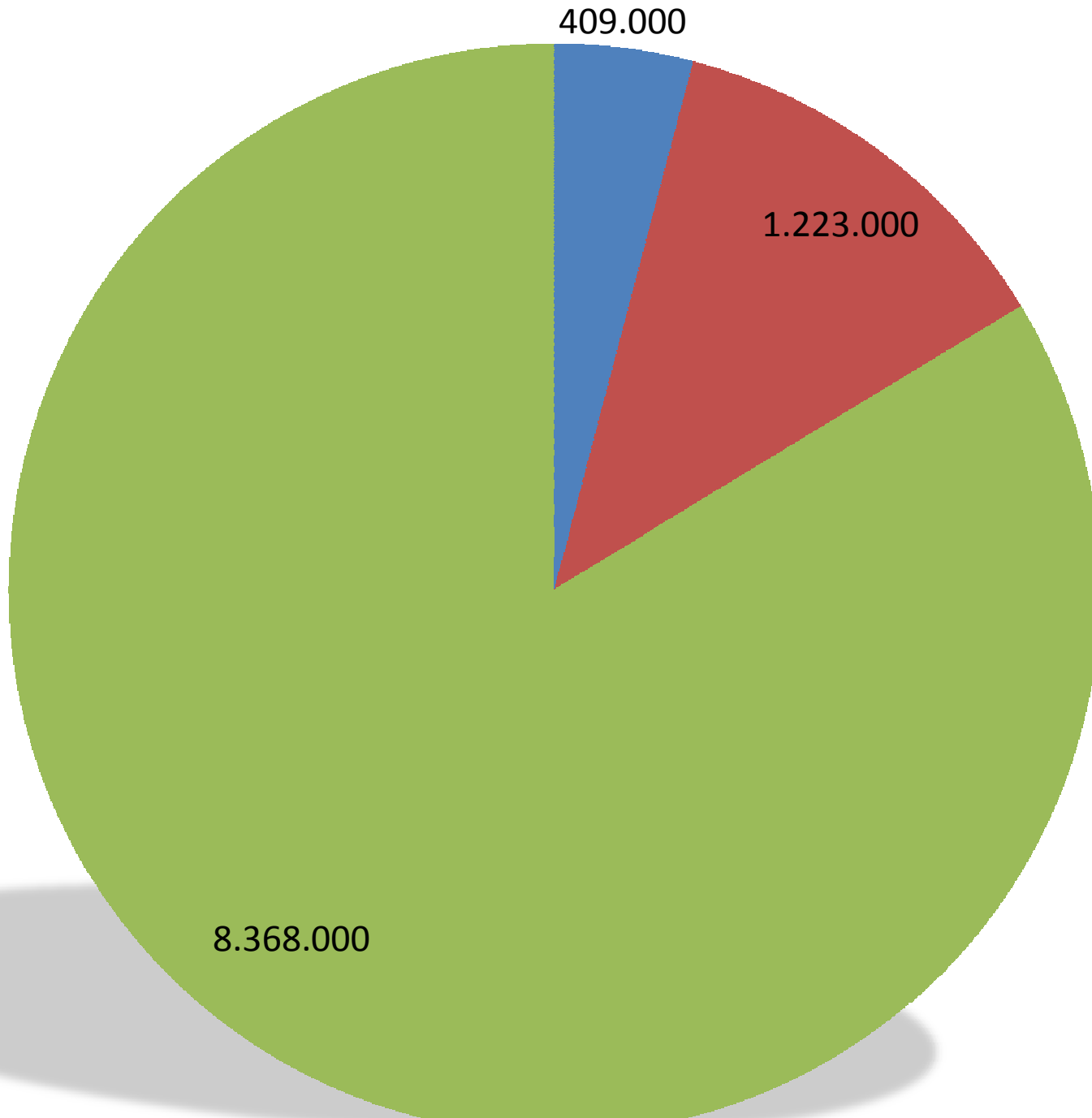
Abwasserbetrieb

- aus 2012 = 2.083.200 €

GGT

- aus 2012 = 580.000 €

STEUERÜBERSCHUSS 10 MILI. € VWG 2012



- Tilgung
- Zinsen
- Rest Steuern

Neues Sportzentrum

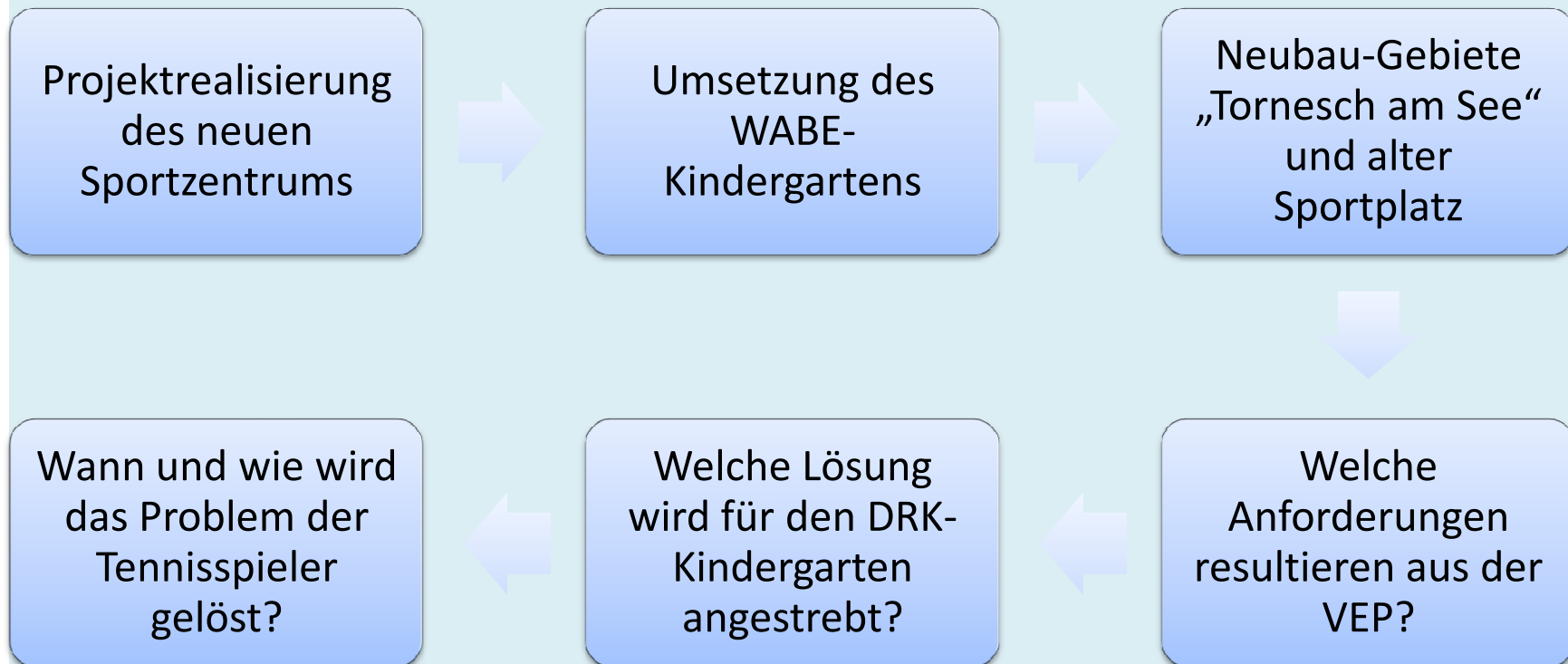
Erlöse

Finanzierungsdelta

Folgekosten

Umsatzsteuerpflicht

Beschlossene und künftige Ziele!



Neue Erkenntnisse durch Einführung der Doppik

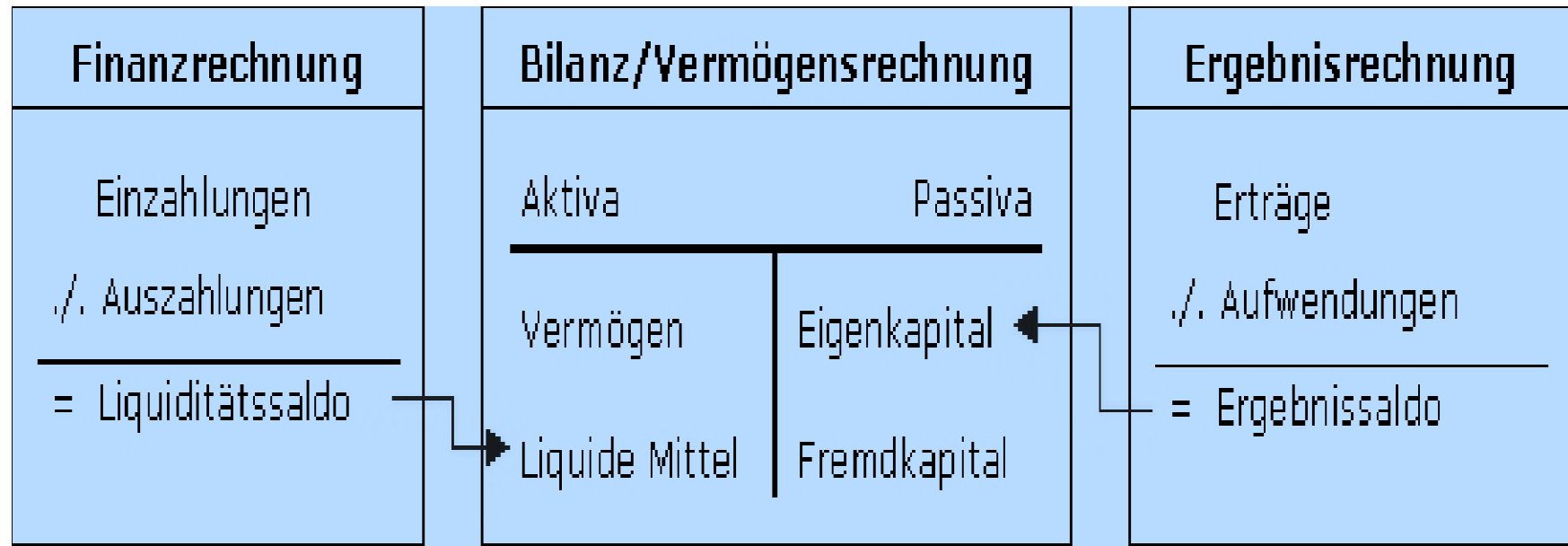
- **Der finanzielle Status unserer Stadt wird in völlig veränderter Form dargestellt**
- **Folglich wird es andere Einsichten und finanzwirtschaftliche Schlussfolgerungen geben**

Kameralistik und Doppik

- Heute ist ein kommunaler Haushalt ausgeglichen, wenn die Einnahmen ausreichen, die Ausgaben und die Pflichtzuführung zum VMH zu decken

- Die Doppik verlangt künftig einen Ausgleich der Erträge und Aufwendungen in der Ergebnisrechnung
- Abschreibungen und Rückstellungen belasten die Ergebnisrechnung
- Kredittilgungen werden in der Finanzrechnung ausgewiesen und haben Auswirkungen auf das Vermögen

Warum das Haushaltsergebnis 2014 abwarten?



Fazit:

- **Viele Projekte und Prozesse wurden beschlossen und auf den Weg gebracht**
- **Vielfach müssen aber noch die Umsetzungsdetails festgelegt werden**
- **Wir stehen zur Realisierung der beschlossenen Maßnahmen und erwarten auch eine Lösung der weiteren Ziele**